

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Monika Wessels
Zimmer.: 234
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: monika.wessels@lkbra.de

Brake, den 14.06.2022

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		BAbfW/43/2022
Betriebsausschuss Abfallwirtschaft		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Dienstag, 31.05.2022	16:30 bis 18:15 Uhr	Otto-Hahn-Str. 13, Feuerwehrtechnische Zentrale, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Heinz Doormann	Kreistagsmitglied
Reiner Gollenstede	Kreistagsmitglied
Torben Hafeneger	Kreistagsmitglied
Gustav Hellmers	Kreistagsmitglied
Jürgen Janssen	Kreistagsmitglied
Ralph Krümpelmann	Kreistagsmitglied
Wolfgang Nieß	Kreistagsmitglied
Daniel Stellmann	Kreistagsmitglied
Uwe Thöle	Kreistagsmitglied
Ralf van Norden	Kreistagsmitglied
Holger Wiechmann	Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Sven Janßen

von der Verwaltung

Hans Conze-Wichmann
Matthias Wenholt
Frank Zimmermann

Geschäftsführer GIB Entworgung
Wesermarsch GmbH
Leiter Dezernat 2
Abfallwirtschaft Wesermarsch (Protokoll)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Verzinsung Eigenkapital
Vorlage: 2022/GIB/091
- 6 Altglas – Entsorgung in der Wesermarsch
Vorlage: 2022/GIB/092
- 7 Umbau des Recyclinghofes Lemwerder
Vorlage: 2022/GIB/093
- 8 Erneuerung von Anlagen zur Gaserfassung auf der Deponie Käseburg
Vorlage: 2022/GIB/094
- 9 Anpassung des Entsorgungsvertrages - Aufnahme von Leistungen zur Verbesserung der Bioabfall-Qualität
Vorlage: 2022/GIB/095
- 10 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	--------------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
----------	--

Das Protokoll über die Sitzung vom 17.11.2021 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	-----------------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Verzinsung Eigenkapital Vorlage: 2022/GIB/091
----------	--

Herr Conze – Wichmann erläutert das Thema anhand der Sitzungspräsentation.

Er führt einleitend aus, dass die am 18.12.2017 beschlossene Maßnahme zur Defizitabdeckung, nämlich, dass der Landkreis Wesermarsch auf die Abführung der Eigenkapitalverzinsung für die Jahre 2016-2021 verzichtet hatte, im Jahr 2022 ausläuft.

Ab dem Jahr 2022 würde dann wieder eine Verzinsung in Höhe von 6% gelten bzw. bei einem Eigenkapital von 2,9 Mio.€ eine Eigenkapitalverzinsung von 174.000 €, welche in die Gesamtkalkulation einfließt.

Eine EK-Verzinsung von 3%, entspricht dem Zinssatz, der sich nach aktuell angewandten kalkulatorischen Zinssätzen ableiten lässt und auch die derzeit absehbare Zinssteigerung berücksichtigt. Der Aufwandsbetrag halbiert sich somit auf 87.000 € und würde den Gebührenzahler nicht so stark belasten

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Für das Jahr 2022 sowie für den Kalkulationszeitraum 2023-2025 erhebt der Landkreis Wesermarsch gegenüber der Abfallwirtschaft Wesermarsch eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 3%.

6	Altglas – Entsorgung in der Wesermarsch Vorlage: 2022/GIB/092
----------	--

Herr Conze-Wichmann informiert anhand der Sitzungspräsentation über die Situation der Altglas-Entsorgung im Landkreis Wesermarsch. Er führt aus, dass für die Entsorgung von Altglas ein Bringsystem mit Depotcontainern eingerichtet worden ist. In den Jahren 2020 bis 2022 war die Firma Karl Nehlsen, Bremen für die Aufstellung, Leerung, Reinigung und technische Betreuung der Container verantwortlich.

Für die Jahre 2023-2025 läuft gerade die neue Ausschreibung über die Erfassung von Verpackungen aus Glas (Altglas). Mit den Ergebnissen wird im September 2022 gerechnet.

Für den Zustand der Depotcontainer ist grundsätzlich nicht die GIB zuständig. Für die Sauberkeit der 108 Standplätze ist der Landkreis zuständig und bekommt dafür Entgelte pro Einwohner und Jahr. Er hat diese Aufgabe allerdings, in Ermangelung von Personal,

der GIB übertragen. Die GIB hat aber Ihrerseits auch Kooperationsverträge mit den Gemeinden Lemwerder, Berne und Butjadingen geschlossen, damit die Gemeinden Ihre Standplätze selbst aufreinigen.

Herr Conze Wichmann führt weiter aus, dass die Abfallwirtschaft mit Öffentlichkeitsarbeit und OWiG-Verfahren gegen die Müllsünder vorgeht. Im Jahre 2021 sind allein 44 Vorgänge von der Abfallwirtschaft bearbeitet worden.

Herr Wiechmann ergänzt, dass gemeinsam mit der GIB ein Standplatz-Kataster angelegt werden soll, in dem die aufgetretenen Verschmutzungen dokumentiert werden sollen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7	Umbau des Recyclinghofes Lemwerder Vorlage: 2022/GIB/093
---	---

Herr Conze-Wichmann erläutert, anhand der Sitzungspräsentation die geplanten Umbauarbeiten auf dem Recyclinghof Lemwerder.

Er führt aus, dass die Abgabestellen auf dem Recyclinghof durch die Vergrößerung der Verkehrs- und Stellflächen deutlich sicherer und bequemer zu erreichen sind. Insbesondere der am stärksten genutzte Grünabfallbereich mit Annahmestelle und neuer Kompostverkaufsfläche soll vergrößert werden.

Weiterhin können zusätzliche Container zur Sammlung weiterer Wertstoffe (z.B. Hartkunststoffe) aufgestellt werden.

Die Bauarbeiten sollen nach den Sommerferien beginnen und im November/Dezember dieses Jahres abgeschlossen werden.

Die Ausführungen werden ohne weitere Nachfragen zustimmend zur Kenntnis genommen.

8	Erneuerung von Anlagen zur Gaserfassung auf der Deponie Käseburg Vorlage: 2022/GIB/094
---	---

Herr Conze-Wichmann erläutert anhand der Sitzungspräsentation die Situation der bestehenden Schutzentgasungsanlage auf dem BA Süd sowie die geplanten Bauarbeiten zur Errichtung von zusätzlichen Entgasungseinrichtungen.

Er führt aus, dass es im Zuge der durch organische Abbauprozesse betriebsmäßig hervorgerufenen Setzungen im Deponiekörper zu Verformungen der horizontal verlegten Entgasungsleitungen kommt. In den siphonartigen Verformungen der Leitungen sammelt sich dann Wasser und verhindert die Absaugung bzw. den Transport der Deponiegase.

Sollten diese Verstopfungen weiter zunehmen, wäre die Schutzentgasung nicht mehr gesichert und das Methan würde zunehmend über die Deponieoberfläche entweichen, was die Umwelt schädigen und zudem gegen Genehmigungsaufgaben verstoßen würde.

Um eine technisch einwandfreie und ordnungsgemäße Schutzentgasung des Deponieabschnitts für die Zukunft zu gewährleisten sowie die Gasverwertung im BHKW weiter wirtschaftlich zu betreiben, sollen im Bereich um die Deponiekronen 12 neue Vertikalbrunnen eingebaut werden. Hiermit wird außerdem ein positiver Effekt für die

Umwelt erreicht, da schädliche Gase zu einem sehr hohen Maß aufgefangen und verwertet werden können.

Herr Conze Wichmann führt weiter aus, dass die Maßnahmen zur Treibhausgasminimierung auf Deponien viele Betreiber in Deutschland betreffen, bei denen noch relevante Restgaspotentiale in ihren alten Deponiekörpern vorhanden sind.

Das zusätzlich gesammelte Deponiegas wird zusammen mit dem Gas aus dem alten System und dem Gas aus dem BA Nord dem bestehenden BHKW zur Verwertung zugeführt. Im BHKW entsteht dann Strom und Wärme für die Kläranlage.

Herr Conze-Wichmann erläutert weiterhin, dass für dieses nachhaltige Projekt eine Summe von 488.176 € an Fördermitteln bewilligt wurde, da das Projekt zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen beiträgt.

Die Arbeiten wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung, in Abstimmung mit dem RPA und auf Basis eines Umlaufbeschlusses vergeben, was dem erheblichen Abstimmungsbedarf und der schwierigen Marktsituation geschuldet war.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9	Anpassung des Entsorgungsvertrages - Aufnahme von Leistungen zur Verbesserung der Bioabfall-Qualität Vorlage: 2022/GIB/095
----------	---

Herr Conze-Wichmann erläutert anhand der Sitzungspräsentation, dass die GIB aufgrund des zeitweise hohen Störstoffanteils in der haushaltsnah gesammelten Bioabfallfraktion (braune Tonne), in Abstimmung mit der Abfallwirtschaft Wesermarsch begonnen hat, Maßnahmen zur Verringerung des Störstoffanteils in den Biotonnen einzuführen. Hierbei haben sich die Kontrollen vor Ort als wirksames Mittel erwiesen, um den Anteil der Störstoffe zu verringern, wobei die Kontrollen bedarfsangepasst durchgeführt werden.

Da ein hoher Störstoffanteil bei den nachgeschalteten Verwertungsbetrieben zu immensen Betriebs- und Entsorgungskosten bei der Aufbereitung des Gärrestes führt, war ein Preisanstieg durch das Verwertungsunternehmen bereits angekündigt.

Herr Conze Wichmann führt weiter aus, dass durch die erfolgreich durchgeführten Maßnahmen, wie z.B. den Anbau eines Detektionsgerätes für metallische Störstoffe am Sammelfahrzeug, die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit oder den Einsatz eines Behälterkontrolleurs die Bioabfallqualität signifikant verbessert werden konnte.

Die Ergebnisse der letzten Sortieranalyse durch das Institut für Kreislaufwirtschaft stehen noch aus, werden aber voraussichtlich einen deutlich geringeren Störstoffanteil bescheinigen.

Durch diese Verringerung des Störstoffanteils konnte bereits zum aktuellen Zeitpunkt, die angekündigte Preiserhöhung des nachgeschalteten Verwerterers abgewendet werden.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Abfallwirtschaftsbetrieb trägt die auf Seiten der GIB angefallenen Kosten 2021 ff. für die notwendigen Aufwendungen zur Verbesserung der Bioabfallqualität. Der abzurechnende Betrag für den Biotonnenkontrolleur beträgt 40,- €/Std zuzüglich UST und beinhaltet die notwendigen PKW-Kosten sowie alle weiteren Nebenkosten der Tätigkeit. Der Entsorgungsvertrag ist entsprechend anzupassen.

10	Verschiedenes
----	---------------

Auf Nachfrage erläutert der Betriebsleiter, dass die Gelben Säcke mit nochmals verstärkter Wandung im 1. Quartal 2023 ausgeliefert werden.

Herr Wichmann erläutert, dass sich Gewerbebetriebe eine Gelbe Tonne für Ihr Unternehmen bestellen können. Es handelt sich dabei um 1,1m³ Container.

Wiechmann
Ausschussvorsitz

Siefken
Landrat

Zimmermann
Protokollführung